

Protokoll

Gründungsmitgliederversammlung ASORS

am 23. 02. 2008 in Berlin im Rahmen des Deutschen Krebskongresses

1. Begrüßung (P. Feyer/ H.-H. Bartsch)

P. Feyer und H.-H. Bartsch begrüßten die Teilnehmer der Gründungsveranstaltung. Es waren insgesamt 36 Teilnehmer anwesend.

2. Struktur, Vorstand und Geschäftsordnung der ASORS (P. Feyer/ H.-H. Bartsch)

Der Vorstand der ASORS setzt sich derzeit aus den 2 Vorsitzenden (P. Feyer(ASO) und H.H. Bartsch (ARNS) und den bisherigen Vorstandsmitgliedern der beiden Arbeitsgemeinschaften zusammen.

ASO: C. Bokemeyer, H. Link, P. Ortner. ARNS: M. Heim, J. Körber, A. Lübbe, R. Schröck.

Im Jahr 2009 wird per E-mail (nach einstimmiger Abstimmung für Email-Abstimmung) der Vorstand neu gewählt zukünftig, der zukünftig aus zwei Vorsitzenden, 6 Beiratsmitgliedern, einem Kassenwart und einem Schriftführer zusammengesetzt sein wird. Dabei werden 3 Beiratsmitglieder von der ASO und drei Beiratsmitglieder von der ARNS gestellt.

Die Mitgliederanzahl der ASORS beträgt aktuell circa 200 Mitglieder (Stand Januar 2008)

Ordentliche Mitglieder:	abgeschlossenes Hochschulstudium – aktives u. passives Wahlrecht
Außerordentliche Mitglieder:	ohne Hochschulabschluss-aktives Wahlrecht
Fördernde Mitglieder:	kein Wahlrecht

Zentrale Punkte der Geschäftsordnung

1. Durchführung wissenschaftlicher Projekte/Studien
2. Entwicklung von Leitlinien
3. Verbesserung der Versorgungsqualität
4. Organisation von Fort- und Weiterbildung
5. Interessensvertretung gegenüber Kostenträgern, Gesundheitspolitik und medizinischen Fachgesellschaften

3. Tätigkeitsberichte für den bisherigen ASO (P. Feyer) und die ARNS (H.-H. Bartsch)

Aktivitäten innerhalb der ARNS in 2007

- Leitlinienarbeit DKG Kolonkarzinom, Zervixkarzinom und ff.
- Beiratstätigkeit Klassifikation therapeutischer Leistungen (KTL) der Deutschen Rentenversicherung (DRV)
- Beiratstätigkeit in der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften. (DGRW)
- Wissenschaftliche Projekte Rehaonkologie

- Fortbildungsveranstaltungen

Aktivitäten innerhalb der ASO in 2007

- Bindeglied zwischen der DKG und der MASCC
- Erstellung, Anpassung und Implementierung von Leitlinien Supportivtherapie
- Fortbildung in Form von Symposien, Expertenworkshops und Weiterbildungsveranstaltungen
- Beiratstätigkeiten in der DKG
- Publikationen Supportivtherapie national und international
- Public relations national und international

4. Zukünftige Arbeitsschwerpunkte im Bereich Supportivonkologie (P. Feyer) und Rehabilitationonkologie (H.-H. Bartsch)

Arbeitsgemeinschaft Supportive Maßnahmen in der Onkologie, Rehabilitation und Sozialmedizin (ASORS) der Deutschen Krebsgesellschaft

Gründung:

Die ASORS wurde 2008 als Verschmelzung der Arbeitsgemeinschaften „Supportive Maßnahmen in der Onkologie“ (ASO) und „Rehabilitation, Nachsorge und Sozialmedizin“ (ARNS) auf Wunsch des Vorstands der Deutschen Krebsgesellschaft gegründet, um den Auftrag wahrzunehmen, supportive und rehabilitativen Maßnahmen innerhalb der DKG zu koordinieren und zu kommunizieren. Die Gründungsversammlung findet bei der gemeinsamen Mitgliederversammlung im Rahmen des DKK am 23.2.2008 von 14:45 bis 15:45 im Saal 13/14 statt.

Bindeglied national-international:

Die ASORS stellt das Bindeglied zwischen der Deutschen Krebsgesellschaft und internationalen Fachgesellschaften im Bereich der Rehabilitationsmedizin (ISRM) und der Supportivmedizin (Multinational Association of Supportive Care in Cancer, MASCC) dar.

Zusammenarbeit mit Kostenträgern:

Die ASORS arbeitet im Bereich der Rehabilitation zusammen mit öffentlich rechtlichen Trägern der Gesundheitsversorgung (Krankenkassen, Rentenversicherung, Unfallversicherung, Berufsgenossenschaften).

Ziele:

Förderung der Supportivmedizin sowie der Rehabilitation und Sozialmedizin als integrale Bestandteile der Onkologie in Praxis, Lehre und Forschung.

Maßnahmen:

- Verbesserung der supportiven Versorgung onkologischer Patienten während und nach Tumorbehandlung zur Verbesserung Lebensqualität der Patienten
- Verbesserung der rehabilitativen Versorgung onkologischer Patienten, um eine Verbesserung der körperlichen, seelischen, sozialen und beruflichen Funktionen zu ermöglichen
- Weiterentwicklung von Aus-, Fort- und Weiterbildungsrichtlinien für Ärzte und medizinisches Personal im Bereich der Supportiv- und Rehabilitationsmedizin

- Entwicklung und Verbreitung evidenzbasierter Leitlinien und Konsensusempfehlungen
- Maßnahmen zur Prävention und Management unerwünschter Wirkungen der Tumorthherapie sowie die Behandlung entsprechender Folgestörungen

5. Leitlinien Entwicklung (Feyer/Bartsch)

Die kurzgefassten Leitlinien der Deutschen Krebsgesellschaft sind soeben als Buch beim Ärzteverlag veröffentlicht worden. ASORS hat hier aktiv beigetragen und supportive und rehabilitative Leitlinien erstellt.

S1 bis S3-Leitlinien zur onkologischen Rehabilitation und Supportivtherapie sind in Vorbereitung.

6. Komplementäre Medizin in der Onkologie (H.H. Bartsch)

Auf Wunsch der Deutschen Krebsgesellschaft wird die Arbeitsgruppe Komplementäre Medizin in der Onkologie, die von J. Hübner, Kassel geleitet wird, in den ASORS integriert. Dies stieß bei den Anwesenden auf breite Zustimmung.

7. Internationale Aktivitäten MASCC (P. Feyer)

Vom 26. – 28. Juni 2008 findet das Internationale Symposium "Supportive Care in Cancer" (MASCC) in Houston / Texas statt. Details unter www.mascc.org

8. Anämietage und Webseite(H. Link)

Anämietage

Am 21./22. April 2008 soll an zwei Tagen die Häufigkeit und das Therapieverhalten von Anämie bei Tumorpatienten in der täglichen Praxis erfasst werden. Diese „Anämie Tage“ werden unter der Schirmherrschaft der BNHO und der ASO durchgeführt und der Firma Amgen finanziell unterstützt. Vertreter der ASORS ist H. Link.

Anhand eines einseitigen Dokumentationsbogens sollen alle Patienten mit hämato-onkologischen Erkrankungen, die sich an diesen beiden Tagen in der Praxis bzw. im Klinikum vorstellen, dokumentiert werden. Ziel ist es an etwa 150 Zentren 3000 – 3500 Patienten zu dokumentieren. Über ein Mailing und über den Außendienst werden die niedergelassenen Gynäkologen und Hämatologen-Onkologen sowie die Kliniker im Vorfeld über diese Aktion informiert. Ein ausgefüllter Bogen wird mit 25€ vergütet. Informationen und Anmeldung zu Teilnahme www.anaemietag.de bzw. unter der Faxnummer 03342 4224582 bei der Firma OnkoDataMed GmbH, Goethestr.7/9, 15366 Neuenhagen

Webseite

Die Webseite der ASO www.onkosupport.de wurde soeben neu strukturiert und wird zukünftig als Webseite der ASORS zur Verfügung stehen. Verantwortlich sind H. Link und J. Körber. Beiträge sind jederzeit willkommen und sollten bitte an Herrn Richter in der Redaktion gesendet werden: webmaster@onkosupport.de

9. Publikationsorgane und Strategien (P. Ortner)

Presseaktivitäten ASO 2007

Auflistung (Siehe Anlage)

Der ASO hat seit Mai 2000 mit der Zeitschrift „Im Focus Onkologie“ (Verlag Urban & Vogel) ein „eigenes Standes- und Publikationsorgan“ .

Logo wird angepasst , in der nächsten Ausgabe erscheint ein Editorial von P. Feyer und H.H. Bartsch zum Thema Fusion ASO/A RNS zu ASORS.

- ASORS Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenfrei
- bisher 67 bisher Artikel in regelmäßiger Reihe erschienen
- alle abrufbar unter **www.onkosupport.de**
- Aufruf an alle ASORS Mitglieder zur aktiven Publikation (Ansprechpartner Petra Ortner ortner@pomme-med.de) oder direkt an Frau Dr. Buschek beim Urban und Vogel Verlag an nina.buschek@urban-vogel.de

10. Diskussion

1. Vorstandswahlen werden in Frühjahr 2009 per E-mail (einstimmige Abstimmung) durchgeführt
2. Eingliederung der CAM wird von den Anwesenden für gut befunden.
3. Die angestrebte Zusammenarbeit mit der Palliativmedizin konnte bisher nicht realisiert werden. W. Abenhardt wird sich zukünftig darum bemühen, diese Zusammenarbeit herbeizuführen.

München, 28.02.2008
Dr. Petra Ortner